



BEZIRKSGEMEINSCHAFT
COMUNITÀ COMPRENSORIALE

WIPPTAL

**ÖFFENTLICHER
STELLENWETTBEWERB**

In Durchführung des rechtskräftigen Beschlusses des Bezirksausschusses Nr. 4/2026 vom 14.01.2026 und in Anwendung der einschlägigen Gesetzesbestimmungen ist ein **Aufnahmeverfahren** mittels **öffentlichem Wettbewerb** nach Titeln und Prüfungen bzw. **Mobilität zwischen den Körperschaften** im Sinne des Art. 18 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 und Art. 35 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015 zur Besetzung **einer unbefristeten Stelle (Teilzeitstellen 88,89% 32 Wochenstunden) als**

SOZIOLOGE/IN PÄDAGOGE/IN

**Berufsbild N. 79
(VIII. Funktionsebene)**

Stelle der deutschen Sprachgruppe vorbehalten,
ausgeschrieben.

Letzter Abgabetermin für die Einreichung der Ansuchen um Zulassung:

**26.06.2026
um 12.00 Uhr**

A) MOBILITÄT ZWISCHEN DEN KÖRPERSCHAFTEN

Die Bewerberinnen/Bewerber, die ein Gesuch für Mobilität zwischen den Körperschaften gemäß Art. 18 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008, sowie Art. 35 des Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015 einreichen, müssen die selben Prüfungen des gegenständlichen Wettbewerbes ablegen.

B) GLEICHSTELLUNG VON MANN UND FRAU

Die Verwaltung gewährleistet die Gleichstellung von Mann und Frau bei der Aufnahme in den Dienst und am Arbeitsplatz gemäß G.v.D. vom 11.04.2006, Nr. 198, sowie die Anwendung der vom G.v.D. vom 30.06.2003, Nr. 196 in geltender Fassung vorgesehenen einschlägigen Bestimmungen bezüglich des Datenschutzes.

**BANDO DI CONCORSO
PUBBLICO**

In esecuzione dell'esecutiva delibera della Giunta comprensoriale n. 4/2026 di data 14/01/2026 ed in conformità alle norme vigenti, è indetto un **concorso pubblico** per titoli ed esami ed in contemporanea la **procedura d'assunzione per mobilità tra enti**, ai sensi dell'art. 18 del contratto collettivo intercompartimentale del 12/02/2008 e dell'art. 35 del TU degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità comprensoriali e delle A.P.S.P. di data 02/07/2015, per la copertura **di un posto (part time 88,89% 32 ore settimanali) a tempo indeterminato in qualità di**

OPERATORE/TRICE LAUREATO/A IN SCIENZE SOCIALI

**profilo professionale n. 79
(VIII qualifica funzionale)**

Il posto è riservato al gruppo linguistico tedesco.

Termine ultimo per la presentazione delle domande di ammissione:

**26.06.2026
ore 12.00**

A) MOBILITÀ TRA GLI ENTI

Le candidate/i candidati che presentano domanda per la mobilità tra gli enti, ai sensi dell'art. 18 del contratto collettivo intercompartimentale del 12/02/2008, nonché dell'art. 35 del Testo unico degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità comprensoriali e delle A.P.S.P. di data 02/07/2015, dovranno sostenere le stesse prove d'esame del concorso pubblico.

B) PARI OPPORTUNITÀ TRA UOMO E DONNA

L'amministrazione garantisce parità e pari opportunità tra uomini e donne per l'accesso al lavoro e sul posto di lavoro di cui alla D.Lgs. 11/04/2006, n. 198, nonché l'applicazione delle disposizioni in materia di tutela dei dati previste dal D. Lgs. 30/06/2003, n. 196 nel testo vigente.

C) STELLENVORBEHALT

Zum ausgeschriebenen Wettbewerb werden, unabhängig vom Vorbehalt der ausgeschriebenen Stellen an die entsprechende Sprachgruppe, die Bewerberinnen/Bewerber aller drei Sprachgruppen zugelassen, wenn sie die erforderlichen Voraussetzungen besitzen.

Sollte kein Bewerber der genannten Sprachgruppe am Wettbewerb teilgenommen oder diesen bestanden haben, kann die Stelle an geeignete Bewerber der anderen Sprachgruppe zuerkannt werden, wobei derjenige zum Sieger erklärt wird, der in der Rangordnung an erster Stelle aufscheint, unter Einhaltung der Proporzbestimmungen.

Beim Erlass der vorliegenden Stellenausschreibung werden die Begünstigungen auf dem Gebiet der Anstellung, die den Invaliden und den anderen vom Gesetz Nr. 68/1999 vorgesehenen Kategorien vorbehalten sind, berücksichtigt.

Im Sinne des Art. 1014, Absatz 3 und 4 und Art. 678, Absatz 9 des GvD 66/2010, ergibt sich beim gegenständlichen Wettbewerb ein Vorbehalt einer Stelle für die Freiwilligen der Streitkräfte.

Die vorliegende Stellenausschreibung erfolgt in Beachtung der Vergünstigungen des GD Nr. 44 vom 22.04.2023 umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz vom 21.06.2023, Nr. 74 i.g.F.

In Ermangelung der für diese Vorbehalte berechtigten Bewerberinnen/Bewerber, werden die Stellen, der Rangordnung nach, an eine geeignete Bewerberin/an einen geeigneten Bewerber aufgrund der Vorbehalte zugunsten der Sprachgruppen zugewiesen.

D) BESOLDUNG

Für eine Teilzeitstelle 88,89% (32 Wochenstunden) als „Soziologe/in Pädagoge/in“ in der VIII. Funktionsebene ist laut geltendem Kollektivvertrag folgende Bruttobesoldung (Vollzeit) vorgesehen:

- Monatliches Anfangsgehalt: 1.388,02 €
- Sonderergänzungszulage: 1.323,99 €
- Zweisprachigkeitszulage 78,74 €
- Aufgabenzulage je nach Einsatzbereich

Zudem steht das 13. Monatsgehalt im gesetzlichen Ausmaß zu.

Gehalt und Zulagen unterliegen den gesetzlichen Steuer- und Versicherungsabzügen.

E) ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für die Zulassung zum Wettbewerb sind folgende Voraussetzungen vorgeschrieben:

- a) Doktorat in Soziologie, Psychologie oder Pädagogik oder Master in der Laureatsklasse LM-87 Sozialdienst und Sozialpolitik;
- b) Zweisprachigkeitsnachweis C1 (ehem. Niveau A);
- c) Erklärung über die Zugehörigkeit zu einer oder Angliederung an eine der drei Sprachgruppen, ausgestellt gemäß Art. 18 des D.P.R.

C) RISERVE DI POSTO

Al concorso vengono ammesse/i le concorrenti / i concorrenti di tutti i gruppi linguistici, qualora in possesso dei requisiti richiesti, indipendentemente dalla riserva dei posti sopra citata.

Qualora al concorso non partecipi alcun concorrente del gruppo linguistico nominato o se nessuno dovesse superare l'esame, il posto potrà essere attribuito a candidati dell'altro gruppo linguistico dichiarati idonei, con susseguente assunzione in servizio di quello risultato al primo posto della graduatoria, nel rispetto della normativa vigente in materia di proporzionale etnica.

Il presente bando è emanato tenendo conto delle norme in materia di assunzioni riservate agli invalidi ed alle categorie previste dalla Legge n. 68/1999.

Ai sensi dell'art. 1014, comma 3 e 4 e dell'art. 678, comma 9, del D.Lgs. 66/2010, con il presente concorso è prevista la riserva di un posto a favore dei volontari delle Forze Armate.

Il presente bando è emanato tenendo conto delle norme di cui al D.L. n. 44 del 22.04.2023 convertito con modificazioni dalla legge 21.06.2023, n. 74 nel testo vigente.

In mancanza di candidate/candidati aventi diritto a queste riserve, i posti vengono assegnati secondo l'ordine della graduatoria a una candidata idonea / a un candidato idoneo sulla base delle riserve a favore dei gruppi linguistici.

D) TRATTAMENTO ECONOMICO

Per un posto part time 88,89% (32 ore settimanali) di „operatore/trice laureato/a in scienze sociali“ nella VIII qualifica funzionale è previsto il seguente trattamento economico lordo (tempo pieno) ai sensi del contratto collettivo vigente:

- stipendio base mensile: 1.388,02 €
- indennità integrativa: 1.323,99 €
- indennità di bilinguismo 78,74 €
- indennità d'istituto a seconda del settore d'impiego

Inoltre spetta la 13^a mensilità nella misura di legge.

Stipendio ed indennità sono al lordo delle ritenute di legge e dei contributi previdenziali ed assistenziali.

E) REQUISITI PER L'AMMISSIONE

Per l'ammissione al concorso è richiesto il possesso dei seguenti requisiti:

- a) diploma di laurea in psicologia, pedagogia o sociologia oppure laurea magistrale nella classe delle lauree LM-87 Servizio sociale e politiche sociali;
- b) attestato di conoscenza delle due lingue C1 (ex livello A);
- c) dichiarazione di appartenenza o aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici, rilasciata ai sensi dell'art. 18 del D.P.R. 26/07/1976, n.

vom 26.07.1976, Nr. 752 in geltender Fassung; diese Erklärung muss zum Zeitpunkt des Terminverfalls für die Abgabe der Gesuche wirksam sein;

- d) der Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Staates oder ein Familienangehöriger von EU-Bürgern zu sein, auch wenn Angehöriger eines Drittstaates, sofern dieser die Aufenthaltskarte oder das Recht auf Dauer-aufenthalt besitzt oder ein Drittstaatsangehöriger zu sein, der die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der EU besitzt oder mit Flüchtlingsstatus bzw. mit zuerkanntem subsidiärem Schutz;
- e) Vollendung des 18. Lebensjahres;
- f) Genuss der politischen Rechte;
- g) körperliche und geistige Eignung zur ständigen und uneingeschränkten Ausübung der Aufgaben. Die Verwaltung kann zukünftige Angestellte vor Dienstantritt einer ärztlichen Kontrolluntersuchung unterziehen.

Für die Gesuchstellerinnen/die Gesuchsteller für die Mobilität zwischen den Körperschaften:

Inhaber eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses (**Stammrollenbediensteter/Stammrollenbedienstete** im Berufsbild „Soziologe/Pädagoge“ (VIII. Funktionsebene) (Berufsbild Nr. 79 des Einheitstextes vom 02.07.2015) bei einer der Körperschaften laut Art. 1 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 28.10.2016 (dies sind: Landesverwaltung, Gemeinden, Seniorenwohnheime, Bezirksgemeinschaften, Landesgesundheitsdienst, Institut für sozialen Wohnbau, Verkehrsamt Bozen und die Kurverwaltung Meran) zu sein.

Die geforderten Voraussetzungen müssen am Tag des Verfallstermins für die Einreichung der Ansuchen um Zulassung zum Wettbewerb erfüllt werden.

Am Wettbewerb nicht teilnehmen darf, wer vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen ist, wer vom Dienst bei einer öffentlichen Verwaltung abgesetzt oder enthoben worden ist und wer des Amtes verfallen erklärt worden ist, weil sie/er die Ernennung durch die Vorlage falscher Urkunden oder von Urkunden mit nicht behebbaren Mängeln erlangt hatte. Ausgeschlossen sind ferner alle ehemaligen Bediensteten öffentlicher Verwaltungen, die den begünstigten Dienstaustritt beansprucht haben.

F) ZULASSUNGSGESUCH

Das Gesuch um Zulassung zur Stellenausschreibung muss gemäß beiliegendem Muster abgefasst und von der Bewerberin / vom Bewerber ordnungsgemäß unterschrieben sein.

Das Gesuchsformular liegt im Personalamt der Bezirksgemeinschaft Wipptal auf oder kann von der Homepage der Bezirksgemeinschaft unter www.wipptal.org heruntergeladen werden.

Das Gesuch **muss innerhalb der oben festgelegten Frist** bei folgender Adresse

752 e successive modifiche ed integrazioni, con effetto alla data di scadenza del termine utile alla presentazione delle domande;

- d) di possedere la cittadinanza italiana o la cittadinanza di un altro stato membro dell'Unione Europea o di essere un familiare di cittadini degli Stati membri dell'Unione Europea, anche se cittadino di Stati terzi che siano titolari del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente o titolari del permesso di soggiorno CE per soggiorni di lungo periodo o siano titolari di status di rifugiati ovvero dello status di protezione sussidiaria;
- e) età non inferiore a 18 anni compiuti;
- f) godimento dei diritti politici;
- g) idoneità fisica e psichica all'esercizio continuativo ed incondizionato delle mansioni. L'amministrazione ha la facoltà di sottoporre a visita medica di controllo coloro che accederanno all'impiego.

Per le richiedenti/i richiedenti tramite mobilità tra gli enti:

devono essere titolari di un rapporto di lavoro a tempo indeterminato (**dipendenti di ruolo**) nel profilo professionale operatore laureato in scienze sociali" (VIII qualifica funzionale) (profilo professionale n. 79 del TU del 02/07/2015) presso un ente indicato nell'art. 1 del contratto collettivo intercompartimentale del 28/10/2016 (questi enti sono: l'Amministrazione Provinciale, i Comuni, le Residenze per anziani, le Comunità Comprensoriali, il Servizio Sanitario Provinciale, l'Istituto per l'Edilizia Sociale, l'Azienda di soggiorno e turismo di Bolzano e l'Azienda di soggiorno, cura e turismo di Merano).

I requisiti richiesti devono essere posseduti alla data di scadenza per la presentazione delle domande di ammissione al concorso.

Non possono partecipare al concorso coloro che sono esclusi dall'elettorato attivo o che siano stati destituiti o dispensati dall'impiego presso una pubblica amministrazione ovvero siano stati dichiarati decaduti per aver conseguito l'impiego mediante produzione di documenti falsi o viziati da invalidità insanabile, nonché coloro che abbiano fruito dell'esodo da amministrazioni pubbliche.

F) DOMANDA DI AMMISSIONE

La domanda di ammissione al bando, redatta in conformità all'allegato schema esemplificativo e debitamente firmata dalla candidata / dal candidato.

Il prestampato per la domanda può essere ritirato presso l'Ufficio Personale della Comunità comprensoriale Wipptal o può essere scaricato dal sito internet www.wipptal.org.

La domanda **deve pervenire entro il termine sopra stabilito** al seguente indirizzo

eintreffen.

Das Eingangsdatum des Gesuches wird durch den Datumstempel der Bezirksgemeinschaft Wipptal festgehalten.

Das Zulassungsgesuch muss von der Bewerberin/dem Bewerber in Anwesenheit der zuständigen Beamtin/des zuständigen Beamten unterzeichnet werden.

Wird das Zulassungsgesuch mittels Post übermittelt oder nicht persönlich von der Bewerberin/dem Bewerber abgegeben, dann muss demselben die Fotokopie eines gültigen Ausweises beigelegt werden.

Als termingerecht eingereicht gelten nur jene Gesuche, welche innerhalb des festgesetzten Einreichungstermins von der Bezirksgemeinschaft Wipptal in Empfang genommen werden (Eingangsstempel der Bezirksgemeinschaft Wipptal). Das Datum des Poststempels ist nicht ausschlaggebend.

Bewerberinnen/Bewerber, deren Gesuch samt Dokumenten nach dem festgesetzten Termin eintreffen, werden **nicht zugelassen, auch wenn die Gesuche fristgerecht bei den Postämtern abgegeben worden sind.**

G) ABGABE ZULASSUNGSGESUCH

Das Ansuchen um Zulassung zum Wettbewerb, muss laut den folgenden Modalitäten eingereicht werden, um die Identifizierung des Verfassers laut Art. 65 des Legislativdekretes Nr. 82 vom 7. März 2005 (Kodex der Digitalverwaltung) zu gewährleisten:

1) mittels zertifizierte E-mail (**PEC**) gilt folgende Adresse:

info@pec.wipptal.org

wobei darauf zu achten ist, dass die gesamten angeforderten Unterlagen möglichst im Format pdf, tif oder jpeg übermittelt werden (**ausgenommen die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung, welche in Original in einem geschlossenen Umschlag abgegeben werden muss**).

ACHTUNG: *die Erklärung der Zugehörigkeit oder Angliederung an eine Sprachgruppe (nicht älter als sechs Monate) muss beim Personalamt im Original, in einem verschlossenen Umschlag, eingehen. Deshalb kann dieses Dokument nicht mittels PEC übermittelt werden.*

In diesem Fall muss die Erklärung der Zugehörigkeit oder Angliederung an eine Sprachgruppe in Original, **bei sonstigem Ausschluss von gegenständlichem Wettbewerb / Mobilitätsverfahren**, jedenfalls spätestens **am Tag der ersten Prüfung**, beim Personalamt der Bezirksgemeinschaft Wipptal eingereicht werden.

Für die mittels zertifizierter, elektronischer Post (**PEC**) übermittelten Gesuche gilt für die Abgabe das Datum des Versandes seitens der Antragsstellerin/des Antragstellers.

Die ausschreibende Verwaltung übernimmt keine Verantwortung wegen Unzustellbarkeit der elektronischen Übermittlung oder Fehlzustellung wegen fehlerhafter

La data di ricezione della domanda sarà determinata dalla data risultante dal timbro apposto dal competente ufficio della Comunità comprensoriale Wipptal.

La candidata/il candidato dovrà apporre la firma in calce alla domanda di ammissione davanti alla dipendente incaricata/al dipendente incaricato.

Se la domanda di ammissione verrà trasmessa tramite posta oppure non venga consegnata personalmente dalla candidata/dal candidato, alla stessa dovrà essere allegata una fotocopia di un documento di riconoscimento valido.

Si considerano presentate in tempo utile solamente le domande pervenute alla Comunità comprensoriale Wipptal (timbro ricezione della Comunità comprensoriale Wipptal) entro il suddetto termine. Non fa fede la data che risulta del timbro postale.

Non saranno ammesse / non saranno ammessi al concorso quelle candidate/quel candidati le cui istanze, con i relativi documenti, **dovessero pervenire dopo il termine stabilito, anche se spediti in tempo dagli uffici postali.**

G) PRESENTAZIONE DELLA DOMANDA DI AMMISSIONE

La domanda di ammissione al concorso dovrà essere presentata secondo le seguenti modalità, purché l'autore sia identificato ai sensi dell'art. 65 del D.Lgs. 7 marzo 2005, n. 82 (Codice dell'Amministrazione digitale):

1) tramite posta elettronica certificata (**PEC**) vale il seguente indirizzo:

info@pec.wipptal.org

avendo cura di allegare tutta la documentazione richiesta possibilmente in formato pdf, tif o jpeg (**tranne il certificato di appartenenza o aggregazione al gruppo linguistico che dovrà essere consegnato in originale in busta chiusa**).

ATTENZIONE: *il certificato di appartenenza o aggregazione al gruppo linguistico (di data non anteriore ai sei mesi) deve pervenire all'Ufficio Personale in originale e in busta chiusa. Pertanto, tale documento non può essere inoltrato tramite PEC.*

In tal caso il certificato di appartenenza o aggregazione al gruppo linguistico in originale deve essere consegnato presso l'Ufficio Personale della Comunità comprensoriale Wipptal, **a pena d'esclusione dal presente concorso / dalla presente procedura di mobilità**, in ogni caso al più tardi **il giorno della prima prova d'esame.**

Per le domande trasmesse con posta elettronica certificata (**PEC**) fa fede la data di spedizione da parte della candidata/del candidato.

L'amministrazione non assume responsabilità per disguidi nella trasmissione informatica, né per disguidi dipendenti da inesatta indicazione del recapito della Pec-

Angabe der zertifizierten E-Mail-Adresse seitens der Antragsstellerin/des Antragsstellers, oder wegen verspäteter Mitteilung der im Teilnahmegesuch angegebenen Adresse.

2) mittels Einschreiben mit Rückantwort durch Post- oder Kurierdienst, adressiert an die Bezirksgemeinschaft Wipptal, Bahnhofstraße 1, 39049 Sterzing

3) direkt beim Protokollamt der Bezirksgemeinschaft Wipptal, Bahnhofstraße 1, 39049 Sterzing, an den folgenden Tagen und Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Bewerberinnen/Bewerber deren Ansuchen nach dem oben festgesetzten Termin eintrifft, werden nicht zum Wettbewerb / Mobilitätsverfahren zugelassen.

Diese Dokumente und Titel müssen nachträglich, im Falle der Erklärung als Sieger, auf Anfrage des Personalamtes in Original oder beglaubigter Abschrift auf stempelfreiem Papier eingereicht werden:

1. Studientitel;
2. Personalbogen für die Anerkennung des effektiv geleisteten Wehrdienstes, des Zivildienstes oder Militärsatzdienstes;
3. Etwaige Bescheinigungen über den bereits bei öffentlichen Verwaltungen geleisteten Dienst;
4. Verschiedene Dokumente oder Titel, welche die Bewerber für zweckdienlich halten, um ihre Fähigkeit und Berufserfahrung nachzuweisen;
5. Etwaige Vorzugstitel.

Die/der Kandidat/in mit Behinderung kann im Zulassungsgesuch aufgrund ihrer/seiner spezifischen Behinderung um mehr Zeit für die Prüfungsarbeit und/oder um eventuelle notwendige Hilfsmittel ansuchen (mit geeigneten Bescheinigungen nachzuweisen).

Wird das Zulassungsgesuch mittels Post übermittelt, oder nicht persönlich vom Bewerber abgegeben, dann muss demselben die Fotokopie eines gültigen Ausweises beigelegt werden.

Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft Wipptal oder andere Bewerber, von denen bereits Bescheinigungen bei der Bezirksgemeinschaft Wipptal aufliegen, müssen nur noch jene Bescheinigungen vorlegen, die sie noch nicht eingereicht haben.

Alle bereits bei der Bezirksgemeinschaft Wipptal aufliegenden Dokumente, die berücksichtigt werden sollen, müssen im Ansuchen angeführt sein.

Die Teilnahme am Wettbewerb setzt die vorbehaltlose Annahme der Vorschriften dieser Ausschreibung, der einschlägigen Gesetzesbestimmungen, sowie der derzeit geltenden und künftigen Dienstordnungen und jeder anderen Vorschrift, welche die Verwaltung erlassen sollte, voraus.

Änderungen, die bis zur Beendigung des Wettbewerbes eintreten, sind mittels eingeschriebenen Briefs oder mittels zertifizierter E-Mail (PEC) mitzuteilen.

Mail da parte della concorrente/del concorrente, oppure da mancata o tardiva comunicazione del cambiamento dell'indirizzo indicato nella domanda.

2) a mezzo "raccomandata servizio postale - o corriere - con avviso di ricevimento" indirizzata alla Comunità comprensoriale Wipptal, Via Stazione n. 1 – 39049 Vipiteno

3) direttamente all'Ufficio protocollo della Comunità comprensoriale Wipptal, Via Stazione 1 – 39049 Vipiteno, nei seguenti giorni e orari: dal lunedì al giovedì dalle ore 8.30 alle ore 12.00 e dalle ore 14.00 alle ore 16.00, venerdì dalle ore 08.30 alle ore 12.00.

Non vengono ammesse/ammessi al concorso / alla procedura di mobilità le candidate/i candidati la cui richiesta pervenga dopo il suddetto termine stabilito.

Questi documenti e titoli, dovranno essere prodotti successivamente, in caso di nomina a vincitore, su richiesta dell'Ufficio personale, in originale o copia autenticata in carta libera:

1. titolo di studio;
2. il foglio matricolare ai fini del riconoscimento del periodo di effettivo servizio militare di leva, di servizio civile o servizio sostitutivo del servizio di leva;
3. gli eventuali titoli di servizio, prestati presso pubbliche amministrazioni;
4. i documenti o titoli vari ritenuti utili dai concorrenti per dimostrare la loro capacità e pratica professionale;
5. gli eventuali titoli che danno diritto alla precedenza o preferenza della nomina.

Il/La candidato/a disabile nella domanda di ammissione, in relazione al suo specifico handicap, può richiedere eventuali tempi aggiuntivi e/o indicare l'ausilio ritenuto necessario per lo svolgimento delle prove d'esame (da dimostrare con apposita documentazione).

Se la domanda di ammissione verrà trasmessa tramite posta oppure non venga consegnata personalmente dal candidato, alla stessa dovrà essere allegata una fotocopia di un documento di riconoscimento valido.

Collaboratori della Comunità comprensoriale Wipptal o altri candidati che hanno già inoltrato documenti alla Comunità comprensoriale Wipptal sono esonerati dalla presentazione di documenti già inoltrati.

Tutti i documenti già acquisiti agli atti della Comunità comprensoriale Wipptal che dovrebbero essere presi in considerazione ai fini della valutazione della domanda devono essere elencati in questa.

Con la partecipazione al concorso è implicita da parte dei candidati l'accettazione, senza riserve, di tutte le prescrizioni del presente bando, delle disposizioni di legge, dei regolamenti in vigore, nonché delle modificazioni che in futuro l'amministrazione ritenesse di apportare ai regolamenti stessi ed all'ordinamento dei servizi, oltre che in ogni altra prescrizione che l'amministrazione intendesse emanare.

Dovranno essere rese note, con lettera raccomandata o tramite posta elettronica certificata (PEC), le variazioni che si verificassero fino all'esaurimento del concorso.

H) DOKUMENTE, DIE DEM ZULASSUNGSGESUCH BEIZULEGEN SIND

Dem Zulassungsgesuch muss innerhalb des vorgesehenen letzten Abgabetermins für die Einreichung der Gesuche, folgende Dokumentation in Urschrift beigelegt werden:

Bescheinigung in Originalausfertigung betreffend die Sprachgruppenzugehörigkeit oder die Angliederung zu bzw. an eine der drei Sprachgruppen.

Zum Zwecke des Nachweises der Zugehörigkeit oder der Angliederung an eine der drei Sprachgruppen sind die Bewerber/innen verpflichtet, die gemäß DPR Nr. 752 vom 26. Juli 1976 und nachfolgende Änderungen ausgestellte Bescheinigung ausschließlich in einem verschlossenen, namentlichen Umschlag vorzulegen, bei sonstigem Ausschluss vom Verfahren. Diese Bescheinigung darf am Verfallstag nicht älter als 6 Monate sein.

Wird das Ansuchen mittels elektronischer zertifizierter Post übermittelt, kann die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit (als Original in verschlossenem Umschlag) auch nach Ablauf der Frist für die Gesuchsstellung jedoch spätestens bis zu Beginn der ersten Wettbewerbsprüfung eingereicht werden, bei sonstigem Ausschluss vom Verfahren und vorausgesetzt, im Gesuch wird ausdrücklich erklärt, dass die Bescheinigung vor Ablauf der genannten Frist ausgestellt worden ist. Sollte sich nach Durchführung des Verfahrens herausstellen, dass die vorgelegte Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit nach dem Abgabetermin ausgestellt oder aus anderen Gründen ungültig ist, verfallen wegen fehlender Zugangsvoraussetzung das Ergebnis und das Recht auf Einstellung. Ungültig ist die Bescheinigung der Sprachgruppenzugehörigkeit, die als Fotokopie (auch Fax-Sendung oder Pdf-Datei) übermittelt wird.

Nicht in der Provinz Bozen ansässige Bewerberinnen/Bewerber

Aufgrund von Artikel 1 des Dekrets des Landeshauptmannes vom 31. März 2017, Nr. 10, haben die nicht in der Provinz Bozen ansässigen Personen laut Artikel 20/ter Absatz 7/bis des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, in geltender Fassung (Bürger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union und ihre Familienangehörigen, die nicht Staatsbürger eines Mitgliedstaates sind, sofern sie die Aufenthaltskarte oder das Recht auf Daueranmeldung besitzen, sowie Drittstaatsangehörige, die die Rechtsstellung eines langfristig Aufenthaltsberechtigten in der Europäischen Union besitzen, oder mit Flüchtlingsstatus bzw. mit zuerkanntem subsidiären Schutz), auch wenn sie die italienische Staatsbürgerschaft besitzen, das Recht, bis zu Beginn der ersten Wettbewerbsprüfung die Erklärung über die Zugehörigkeit oder Angliederung zu einer der drei Sprachgruppen abzugeben und die entsprechende Bescheinigung vorzulegen.

Sofern eine dieser Personen am Wettbewerb teilnehmen und dieses Recht geltend machen will, hat sie aufgrund von Artikel 2 des besagten Dekrets des Landeshauptmannes vom 30. März 2017, Nr. 10, die Pflicht, dies im Antrag auf Zulassung zum Wettbewerb ausdrücklich zu erklären.

In diesem Fall darf die erste Wettbewerbsprüfung am dafür festgesetzten Tag nicht vor 12.00 Uhr beginnen.

H) DOCUMENTAZIONE DA ALLEGARE ALLA DOMANDA DI AMMISSIONE

Alla domanda di ammissione deve essere allegata entro il termine previsto per la consegna delle domande la seguente documentazione in originale:

Certificazione in originale relativa all'appartenenza ovvero aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici.

Al fine di comprovare l'appartenenza o l'aggregazione ad un gruppo linguistico i candidati sono tenuti a produrre esclusivamente la certificazione in plico chiuso nominativo rilasciata ai sensi del DPR 26 luglio 1976, n. 752 e modifiche pena esclusione dal procedimento. Tale certificazione non può essere di data anteriore a sei mesi dal termine per la presentazione delle domande

Nei casi di invio della domanda tramite posta elettronica certificata il certificato di appartenenza al gruppo linguistico può essere consegnato materialmente (in originale e in busta chiusa) anche dopo il termine di consegna delle domande, fino all'inizio della prima prova concorsuale, pena esclusione dal procedimento e a condizione che nella domanda sia dichiarato che il certificato è stato già emesso entro il termine sopra citato. In caso di vittoria del procedimento, la presenza di un certificato emesso oltre il termine o comunque non valido, comporta la decadenza dalla procedura e dall'assunzione, per carenza di un requisito di ammissione. Non si può prendere in considerazione e quindi si ritiene mancante il certificato trasmesso in semplice fotocopia (anche via fax o formato pdf);

Candidate/candidati non residenti in Provincia di Bolzano

Ai sensi dell'articolo 1 del decreto del Presidente della Provincia 30 marzo 2017, n. 10, le persone non residenti in provincia di Bolzano di cui all'articolo 20/ter, comma 7/bis, del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, e successive modifiche (cittadini anche di altro Stato dell'Unione europea e loro familiari non aventi la cittadinanza di uno Stato membro che siano titolari del diritto di soggiorno o del diritto di soggiorno permanente, e cittadini di Paesi terzi che siano titolari del permesso di soggiorno UE per soggiornanti di lungo periodo o che siano titolari dello status di rifugiato ovvero dello status di protezione sussidiaria), anche se di cittadinanza italiana, hanno diritto di rendere la dichiarazione di appartenenza o aggregazione ad uno dei tre gruppi linguistici e di presentare la relativa certificazione fino all'inizio della prima prova concorsuale.

Se una di dette persone intende partecipare al concorso e intende avvalersi di tale diritto, ai sensi dell'articolo 2 del predetto decreto del Presidente della Provincia 30 marzo 2017, n. 10, ha l'obbligo di dichiararlo espressamente nella domanda di ammissione al concorso.

In tal caso la prima prova concorsuale non può iniziare prima delle ore 12.00 del giorno stabilito per la stessa.

I) ZULASSUNG / AUSSCHLUSS

Über die Zulassung der Bewerberinnen / der Bewerber zum Wettbewerb bzw. über den Ausschluss von diesen, entscheidet, aufgrund der Ansuchen und vorgelegten Dokumente, die Prüfungskommission.

Vom Wettbewerb ausgeschlossen werden jene Bewerberinnen/Bewerber die:

- eine oder mehrere der im obigen Punkt E) angeführten Voraussetzungen nicht besitzen
- das Ansuchen nicht zeitgerecht oder ohne Unterschrift eingereicht haben
- die im Gesuch festgestellten Mängel nicht innerhalb der von der Verwaltung festgesetzten Ausschlussfrist beheben
- unwahre Erklärungen abgeben haben für welche die Bestimmungen des Strafgesetzbuches und die einschlägigen Sondergesetze zur Anwendung kommen
- den Bestimmungen des vorletzten Absatzes des Buchstaben J) dieser Ausschreibung und den damit verbundenen Gesetzesbestimmungen nicht nachkommt.

J) PRÜFUNGSPROGRAMM

Die zum Wettbewerb zugelassenen Bewerber werden folgender Prüfung unterzogen:

I. Einer schriftlichen Prüfung:

Die schriftliche Prüfung wird in Form eines Fragenkatalogs oder eines Multiple Choice Testes oder eines Themas oder einer gemischten Form der vorher aufgezählten Formen gestaltet.

Diese schriftliche Prüfung betrifft einen oder mehrere der folgenden Themenbereiche:

Sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse:

- Integration und Inklusion
- Ausgrenzungsdynamik und Stigmatisierung
- Die Bedeutung der Lebenswelt und des sozialen Netzes für das Wohlbefinden der Person
- Beobachtung, Beschreibung, Interpretation von Lebenssituationen und Lebenswelten

Konzepte, Methoden und Instrumente der sozialen Arbeit:

- Arbeit mit Gruppen
- Empowerment
- Sozialräumliches Arbeiten
- Netzwerkarbeit

Instrumente der Programmierung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen:

- Erstellung von Konzepten, Leitfäden, Projektbeschreibungen
- Maßnahmen und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellung von Bedarfsanalysen

Gesetzliche Grundlagen in der sozialen Arbeit:

- Neuordnung der Sozialdienste, LG 13/1991
- Normative Leitlinien der Sozialen Arbeit
- Landessozialplan 2030

II. Einer praktischen Prüfung:

Die praktische Prüfung ist vorwiegend praktischer Natur und hat die Anwendungen von Problemstellungen und Themen wie für die schriftliche Prüfung zum Inhalt.

III. Einer mündlichen Prüfung

Sie betrifft die für die schriftliche Prüfung vorgesehenen Themenbereiche sowie die folgenden Themen:

I) AMMISSIONE / ESCLUSIONE

La commissione esaminatrice decide, in base alle domande ed ai documenti prodotti, l'ammissione delle candidate / dei candidati al concorso rispettivamente l'esclusione da questo.

Dal concorso vengono escluse le candidate/ vengono esclusi i candidati che:

- non sono in possesso di uno o più requisiti indicati al punto E) di cui sopra
- presentano la domanda oltre il termine oppure senza firma
- non regolarizzano la domanda entro il termine perentorio fissato dall'amministrazione
- fanno dichiarazioni mendaci: in questo caso verranno applicate le disposizioni del Codice Penale e delle leggi speciali in materia
- non ottempera a quanto previsto dal penultimo comma della lettera J) del bando e alle relative disposizioni normative.

J) PROGRAMMA DEGLI ESAMI

I candidati ammessi al concorso saranno sottoposti ai seguenti esami:

I. Una prova scritta:

La prova scritta potrà essere formulata in una serie di domande, o in forma di un test a scelta multipla, o di un tema o in una forma mista tra quelle precedentemente elencate.

La prova scritta verterà su uno o più dei seguenti argomenti:

Conoscenze di base nel settore sociale

- integrazione e inclusione
- il processo dell'esclusione e stigmatizzazione
- il significato dell'ambiente e della rete sociale per il benessere della persona
- osservazione, descrizione, interpretazione di situazioni di vita e dell'ambiente

Concetti, metodi e tecniche del lavoro sociale:

- lavoro di gruppo
- empowerment
- lavoro sociale territoriale
- lavoro in rete

Strumenti per la programmazione, la pianificazione e l'attuazione di interventi:

- Elaborazione di concetti, linee guida e descrizioni di progetto
- Misure di comunicazione e informazione al pubblico
- Elaborazione di analisi dei bisogni

Legislazione di base del lavoro sociale:

- riordino dei servizi sociali; LP 13/1991
- linee guida normative del lavoro sociale
- Piano sociale provinciale 2030

II. Una prova pratica:

La prova pratica avrà carattere prevalentemente pratico e riguarderà problemi o argomenti indicati per la prova scritta.

III. Una prova orale

La prova orale verterà sugli argomenti previsti per la prova scritta ed i seguenti:

- statuto della Comunità comprensoriale Wipptal - la

- Satzung der Bezirksgemeinschaft Wipptal – Organisationsaufbau
- Die Personaldienstordnung der Bezirksgemeinschaft Wipptal
- Der Sozialdienst der Bezirksgemeinschaft Wipptal
- Datenschutz und Arbeitssicherheit
- Rechte und Pflichten eines öffentlichen Bediensteten, Verhaltenskodex.

Mindestens eine der schriftlichen Prüfungen - und in jedem Fall die mündlichen Prüfungen - müssen in der Sprache der Sprachgruppe abgelegt werden, der die Bewerber angehören oder zu der sie angegliedert sind (italienische oder deutsche Sprache). Diese Regel gilt nicht für Bewerber, die der ladinischen Sprachgruppe angehören; für sie besteht weiterhin die Möglichkeit, die Prüfungen entweder in Italienisch oder in Deutsch abzulegen (GvD vom 15. Mai 2023, Nr. 65).

Die Bezirksgemeinschaft ist nicht angehalten, die Unterlagen für die Vorbereitung auf die Wettbewerbsprüfungen, auszuhändigen. Auf der Internetseite der Bezirksgemeinschaft Wipptal www.wipptal.org unter „Öffentliche Stellenwettbewerbe / Rangordnungen“ können einige dienliche Unterlagen für die Vorbereitung zum Wettbewerb gefunden werden.

K) PRÜFUNGSKALENDER UND ABWICKLUNG DER PRÜFUNGEN

Die Termine der Prüfungen werden jedem zugelassenen Bewerber schriftlich (Einschreibebrief mit Rückantwort, PEC oder durch einfache elektronische Post (sofern der betroffene Kandidat seine E-Mail Adresse bekannt gegeben hat) mindestens 15 Tage vor Abhaltung der schriftlichen Prüfungen mitgeteilt.

Die Abwesenheit bei einer der Prüfungen bringt den Ausschluss vom Wettbewerb mit sich.

Im Falle eines gerechtfertigten Grundes, kann die Prüfungskommission entscheiden, die mündliche Prüfung um nicht mehr als 15 Tage zu verschieben.

Der Bewerber, welcher Schreibpapier, Notizen, Manuskripte, nicht von der Prüfungskommission ausdrücklich erlaubte Bücher oder Veröffentlichungen mitbringt bzw. wer eine Prüfungsarbeit ganz oder teilweise abschreibt, wird vom Wettbewerb ausgeschlossen.

L) ERSTELLUNG DER RANGORDNUNG

Nach Beendigung der Wettbewerbsarbeiten erstellt die Prüfungskommission anhand der Summen aller Punkte, welche die Bewerberinnen/Bewerber für die eingereichten Bewertungsunterlagen und die Prüfung erzielt haben, und unter Berücksichtigung der Gesetzesbestimmungen gemäß Gesetz über die Pflichtanstellung von Menschen mit Behinderungen bei den öffentlichen Verwaltungen Gesetz vom 12.03. 1999, Nr. 68 und G.v.D. vom 15.03.2010, Nr. 66 die Rangordnung der für geeignet befundenen Bewerber/Bewerberinnen.

Es werden **zwei getrennte Rangordnungen** erstellt: Eine für die Mobilität, welche den Vorrang für die Besetzung der ausgeschriebenen Stellen hat und eine für den öffentlichen Wettbewerb – immer unter Einhaltung der ausgeschriebenen Sprachgruppe.

Bei Punktegleichheit gelten die einschlägigen Bestimmungen über den Vorzug wie sie im Art. 23 des D.L.H.

struttura organizzativa

- ordinamento del personale della Comunità comprensoriale Wipptal
- il Servizio sociale della Comunità comprensoriale Wipptal
- protezione dei dati e sicurezza sul lavoro
- diritti ed obblighi di un pubblico dipendente, codice di comportamento.

Almeno una delle prove scritte e comunque le prove orali – devono essere sostenute nella lingua del gruppo linguistico al quale gli aspiranti appartengono o sono aggregati (lingua italiana o lingua tedesca). La regola non trova applicazione per le e gli aspiranti appartenenti al gruppo linguistico ladino, per loro resta ferma la facoltà di sostenere le prove di esame a scelta o nella lingua italiana o in quella tedesca (v. D.Lgs. 15 maggio 2023, n. 65).

La Comunità comprensoriale non è tenuta a fornire il materiale di studio per la preparazione delle prove del concorso. Sulla homepage della Comunità comprensoriale Wipptal www.wipptal.org sotto “Bandi di concorsi pubblici / graduatorie” si possono trovare alcuni documenti utili per la preparazione al concorso.

K) DIARIO E MODALITÀ DI SVOLGIMENTO DELLE PROVE

Il diario delle prove verrà comunicato per iscritto (tramite raccomandata con ricevuta di ritorno o PEC o tramite posta elettronica semplice (se l'indirizzo e-mail è stato comunicato dal candidato) a ciascun candidato ammesso al concorso almeno 15 giorni prima della effettuazione degli esami scritti.

L'assenza ad una delle prove comporta l'esclusione dal concorso

Per un giustificato motivo, la commissione d'esame può decidere di rinviare la prova orale per non più di 15 giorni.

Il concorrente che porti carta da scrivere, appunti, manoscritti, libri o pubblicazioni non espressamente consentiti dalla commissione esaminatrice o che comunque copi in tutto o in parte lo svolgimento di un tema, è escluso dal concorso.

L) FORMAZIONE DELLA GRADUATORIA

La commissione giudicatrice, ad ultimate operazioni del concorso, forma la graduatoria delle candidate idonee / dei candidati idonei in base alle somme dei punti conseguiti dalle candidate/dai candidati nella valutazione dei titoli e della prova e osserva le disposizioni di cui alla legge 12/03/1999, n. 68 e del D. Lgs. 15/03/2010, n. 66 riguardante l'assunzione obbligatoria dei diversamente abili presso le pubbliche amministrazioni.

Vengono formate **due graduatorie separate**: una per la mobilità che avrà precedenza per la copertura dei posti banditi e una per il concorso pubblico – sempre riservando il gruppo linguistico bandito.

In caso di parità di punteggio si applica la disciplina sulle preferenze di cui all'art. 23 del D.P.G.P.

vom 02.09.2013, Nr. 22 festgelegt sind, und im Fall von weiterer gleicher Punktezahl kommen die Vorzugstitel gemäß Art.5, Abs. 4 und 5, des D.P.R. vom 09.05.1994, Nr. 487 zur Anwendung.

Unter Beachtung der für jede einzelne Sprachgruppe insgesamt zugewiesenen Stellen, werden die Vorbehalte in folgender Reihenfolge eingehalten:

Vorbehalt zugunsten der Personen mit Behinderung laut Gesetz Nr. 68 vom 12.03.1999 in geltender Fassung;

Vorbehalt zugunsten der Freiwilligen der Streitkräfte gemäß ges.vertr. Dekret Nr. 66/2010;

Vorbehalt im Sinne des Gesetzdekretes vom 22 April 2023, Nr. 44 umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz vom 21. Juni 2023 Nr. 74 zugunsten der Freiwilligen die den universellen Zivildienst ohne Beanstandung geleistet haben.

Diejenigen, die den Wehrdienst bei einer der vier Streitkräfte geleistet haben oder die Freiwilligen oder Offiziere gemäß ges.vertr.Dekret. 66/2010 und ges.vertr.Dekret 8/2014, sowie die Freiwilligen, die den universellen Zivildienst ohne Beanstandung geleistet haben, die nicht aufgrund der ihnen vorbehaltenen Stellen als Sieger hervorgehen, werden bei der Ernennung der Sieger gleich wie die anderen externen Kandidaten, immer unter Beachtung der den drei Sprachgruppen vorbehaltenen Stellen, betrachtet.

In Ermangelung der Bewerber, die Anrecht auf die im Punkt 1), Absatz 2, 3 und 4 angegebenen Vorbehalte haben, werden die Stellen, der Rangordnung nach, an die geeigneten Bewerber vergeben.

Gegen die Rangordnung können ab dem Tag der Veröffentlichung Rechtsmittel eingelegt werden.

Die Rangordnung der Wettbewerbsteilnehmerinnen/Wettbewerbsteilnehmer, die von der Prüfungskommission aufgestellt wird, hat vom Tage der Genehmigung der Wettbewerbsprotokolle an für **die Dauer von zwei Jahren Gültigkeit.**

Sollte innerhalb zwei Jahre nach Genehmigung der Prüfungsprotokolle und der Rangordnung die ausgeschriebene Stelle bzw. eine gleichwertige Stelle frei werden, so wird die Stelle durch Ernennung der in diesem Wettbewerb für geeignet erklärten Kandidaten neu besetzt. Die Ernennung erfolgt nach der Rangordnung der Wettbewerbsteilnehmer.

Die Bewerberinnen/die Bewerber, welche die Eignung im Wettbewerbsverfahren erlangen, können, unter Beachtung der Bewertungsangordnung und den Bestimmungen über den ethnischen Proporz, beim Freiwerden von Stellen, sowie für befristete und Ersatzanstellungen auf Probe ernannt werden, und zwar innerhalb von zwei Jahren ab Genehmigung der Rangordnung.

M) ERNENNUNG DER GEWINNERIN/DES GEWINNERS UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die Ernennung erfolgt aufgrund der Bedingungen laut geltender Personalordnung der Körperschaft.

Die/Der Ernante muss schriftlich und innerhalb von 15 Tagen nach dem Datum der betreffenden Bekanntgabe die Ernennung annehmen. **Falls keine schriftliche Erklärung rechtzeitig einlangt, gilt dies als Verzicht auf die Ernennung.**

02/09/2013, n. 22 e in caso di ulteriore parità di punteggio si applicano i criteri di preferenza stabiliti dall'art. 5 comma 4 e 5, D.P.R. 09/05/1994 n. 487.

Nel rispetto del limite dei posti complessivamente riservati a ciascun gruppo linguistico, l'ordine di applicazione delle riserve è il seguente:

Riserve a favore dei disabili di cui alla legge n. 68 del 12.03.1999 e successive modifiche;

Riserva per i militari delle Forze Armate di cui al D.Lgs. 66/2010;

Riserva di cui al decreto-legge 22 aprile 2023, n. 44 convertito con modificazioni dalla legge 21 giugno 2023 n. 74 per gli operatori volontari che hanno concluso senza demerito il servizio civile universale.

I militari delle quattro Forze Armate o i volontari o gli ufficiali di cui al D.Lgs. 66/2010 ed al D.Lgs. 8/2014 e i volontari del servizio civile universale che non risultano vincitori nel limite dei posti a loro riservati, vengono considerati, ai fini della nomina dei vincitori, alla pari degli altri candidati esterni nel rispetto delle riserve a favore dei tre gruppi linguistici.

In mancanza di candidati aventi diritto alle riserve previste dal punto C) paragrafi 2,3 e 4 posti vengono assegnati secondo l'ordine della graduatoria a candidati idonei.

Dalla data di pubblicazione della graduatoria decorre il termine per eventuali impugnative.

La graduatoria in merito formata dalla commissione giudicatrice avrà **validità di due anni** con decorrenza dalla data di approvazione dei verbali del concorso.

Se entro due anni dalla data di approvazione dei verbali e della graduatoria dovesse rendersi eventualmente vacante il posto bandito oppure uno ad esso equivalente, il posto in questione verrà attribuito ai concorrenti dichiarati idonei al posto indicato nel bando. Tale facoltà viene esercitata seguendo l'ordine della graduatoria del concorso

Le candidate/i candidati che conseguono l'idoneità nelle procedure concorsuali possono essere nominate/nominati in prova, nel rispetto della graduatoria di merito e della disciplina sulla proporzionale etnica, al verificarsi di posti vacanti, di assunzioni a tempo determinato o di assunzioni per sostituzioni entro due anni dall'approvazione della graduatoria.

M) NOMINA DELLA VINCITRICE/DEL VINCITORE E DISPOSIZIONI FINALI

La nomina avviene secondo le condizioni stabilite nel vigente Regolamento Organico del personale dell'ente. La vincitrice/il vincitore deve dichiarare per iscritto l'accettazione della nomina entro 15 giorni dal ricevimento della relativa comunicazione. **In mancanza di tale dichiarazione in tempo utile si intenderà rinunciataria/rinunciataria al posto.**

Der Gewinner muss, bei sonstigem Verfall, den Dienst innerhalb der Frist antreten, die im Schreiben angegeben ist.

Der ernannte Bewerber muss, bei sonstigem Verfall, die von der Verwaltung verlangten Dokumente innerhalb des vorgeschriebenen Termins einreichen.

Die Ernennung erfolgt auf Probe und wird nach Ablauf einer Probezeit von sechs Monaten definitiv.

N) VERWEIS

Aus Gründen öffentlichen Interesses behält sich die Verwaltung das unanfechtbare Recht vor, die Verfallfristen dieses Wettbewerbes zu verlängern oder auch den Wettbewerb zu widerrufen oder nach Terminablauf die Fristen neu zu eröffnen, immer vorausgesetzt, dass die Wettbewerbsarbeiten noch nicht begonnen wurden.

Alles, was nicht in dieser Ausschreibung ausdrücklich geregelt ist, fällt unter die allgemeinen Bestimmungen der einschlägigen Gesetze und die Vorschriften der allgemeinen Dienstordnung für das Personal der Bezirks-gemeinschaft Wipptal.

Wer am Wettbewerb teilnimmt, erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten von der Verwaltung verwendet und von den anderen Bewerberinnen/Bewerbern eingesehen werden können (Anwendung der geltenden Bestimmungen bezüglich des Schutzes der personenbezogener Daten).

Nähere Informationen sowie die Vorlage für das Ansuchen um Zulassung zum Wettbewerb können beim Personalamt der Bezirksgemeinschaft Wipptal, Sterzing, Bahnhofstraße 1, (Tel. 0472/726480) oder auf der Internetseite

www.wipptal.org/wettbewerb

angefordert werden.

Il concorrente risultato vincitore deve assumere servizio entro il termine indicato nella nomina, pena decadenza

Il concorrente che conseguirà la nomina è tenuto a far pervenire entro il termine previsto, a pena di decadenza, i documenti richiesti dall'amministrazione.

La nomina seguirà in via di esperimento ed acquisterà carattere di stabilità dopo sei mesi di prova.

N) RINVIO

Per motivi di pubblico interesse l'amministrazione si riserva l'insindacabile facoltà di prorogare i termini di scadenza del presente concorso o anche di revocarlo o di riaprire i termini dopo la chiusura, sempre che non siano ancora iniziate le operazioni per il suo espletamento.

Per quanto non previsto dal presente bando si intendono richiamate le norme di cui alle leggi vigenti in materia e le disposizioni del vigente Regolamento organico per il personale della Comunità comprensoriale Wipptal.

La partecipazione al concorso comporta l'assenso esplicito delle candidate/dei candidati all'uso dei dati personali da parte dell'amministrazione e la presa in visione degli stessi da parte di altre/altri concorrenti (applicazione delle disposizioni vigenti in materia di protezione dei dati personali).

Per ulteriori informazioni ed il modulo della domanda di ammissione al concorso le interessate/gli interessati possono rivolgersi all'Ufficio Personale della Comunità comprensoriale Wipptal, Vipiteno, via Stazione n. 1, (tel. 0472/ 726480) o sul sito internet:

www.wipptal.org/concorsi